

Itachi x Sakura

She is back

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3:

Den restlichen Tag trainierte Sakura zusammen mit dem Team noch, aber war nicht die ganze Zeit bei der Sache. Sie verstand nicht, warum sie unbedingt mit Itachi und Kenji gleich auf eine Mission musste, jetzt wo sie erst seit ein paar Tagen zu Hause war.

Nach dem Training machte Sakura sich auf den Weg zum Krankenhaus und ignorierte dabei ihre Trainingspartner vollkommen. Unterwegs kaufte sie sich noch etwas zu essen, was sie auf den Weg dann verschlang. Im Krankenhaus angekommen, wurde sie sofort von mehreren Schwestern belagert und kam an diesem Nachmittag nicht mehr zur Ruhe. Eine Operation nach der Anderen und es waren alle schwere Fälle, nicht nur Leichte die auch die Schwestern bzw. weiteren Ärzte machen konnte. Sakura hatte jedoch auf ihrer Reise soviel neue Heiljutsus hergestellt, dass sie selbst schwer verletzt schnell helfen konnte bzw. ihm auch das Leben nehmen konnte.

Itachi und Kenji hatten den Abgang von Sakura mit zusammen gekniffenen Augen beobachtet, warum wollte sie nicht auf Mission gehen und warum war sie so einfach verschwunden? Itachi hatte gedacht, dass sie noch zusammen was Essen gehen und über die Mission sprechen würden, aber die Chance hatte Sakura ihnen nicht gegeben. Da die beiden Männer jedoch nicht welche waren, die man einfach so stehen lassen konnte waren sie Sakura gefolgt und fanden sie nach einem ordentlichen Essen im Krankenhaus wieder. Dort stand Sakura gerade auch im Eingang und schien komplizierte Handzeichen zu machen, bevor sie es auf den Körper des ANBU drückte und dieser sich kurz danach wieder bewegen konnte.“

Itachi ging als erstes hinein und sagte: „Sakura das war nicht sehr kameradschaftlich. Wir wollten noch zusammen Essen gehen und über die Mission von morgen reden.“ Sakura drehte sich rum und ihre funkelten vor Wut. Sie sagte: „Ich habe mich bereit erklärt ein Teil eures Team zu werden, dass heißt nicht unbedingt, dass ich auch alles mit euch zusammen machen muss. Erst seit kurzem bin ich nun wieder in Konohagakure und im Krankenhaus ist viel zu tun. Ich konnte in den Jahren viel trainieren und habe auch neue Jutsus erfunden um Menschen schneller helfen zu können. Jedoch kann ich damit auch Chakra und das Leben nehmen, es sind also auch gleichzeitig verbotene Jutsus. Und nun werde ich von TSUNADE zu einer Mission berufen, die total belanglos ist, obwohl ich hier im Krankenhaus viel mehr machen

könnte. Ich werde die Mission wie versprochen morgen mit euch antreten, aber bis dahin möchte ich noch ein paar Menschen helfen können wo die Überlebenschance sehr gering ist.“ Er wollte noch etwas sagen, aber Sakura machte wieder ihm unbekannte Fingerzeichen und ihr Chakra füllte sich sehr schnell auf 100% wieder auf.

Ohne auf die beiden Männer zu achten ging Sakura zum nächsten Patienten und am Abend hatte sie noch 30 weitere Heilen können. Gegen 20.00 Uhr verließ sie es dann und teleportierte sich nach Hause. Dort sprang sie schnell unter die Dusche, bevor sie ins Bett fiel und einschlief.

Itachi verstand sie nun besser und Sakura hatte ja auch von Anfang gesagt, dass sie nicht nur einem Team „gehörte“, sondern jedem Team in ganz Konohagakure.

Er würde jetzt mehr auf sie zugehen und sie dabei unterstützen, denn heute auf dem Trainingsplatz hatte er ganz kurz ihre wahre Kraft sehen können. Als sie die beide Wölfe erschienen und so unglaublich groß waren, verstand er nun ihre wahre Kraft.

Mit diesen Gedanken schlief nun auch Itachi ein und dachte dabei an Sakura und ihr schönes Gesicht.

Am nächsten Morgen wachte Sakura pünktlich auf und packte ihren Rucksack zusammen, bevor sie sich anzog. Als sie vor dem Spiegel stand fiel ihr Blick auf das ANBU-Zeichen. Es war das Zeichen für große Kraft und zeigte auch, dass sie nun zu den stärksten Ninjas im ganzen Dorf gehörte. ANBU sollten nur schwarz und eine Maske tragen. Sakura war jedoch dagegen und zog sich ein kurzes rotes Top an, darüber ein Netz-Shirt, eine schwarze Hose und dunkelrote Schuhe. Ihre Kunaitasche war auch in rot gehalten und der Rucksack wie bei allen in grün.

Danach färbte sie noch ihre Haare um und auf einmal schaute sie eine Frau im Spiegel mit schwarzen Haaren an. Ihre Augenfarbe verwandelte sie in blau-grün. So würde sie nun keiner mehr erkennen.

Kurz danach stand sie schon am Tor und setzte sich auf den Rand der Mauer und genoss die aufgehende Sonne. Um 08.00 Uhr sollte die Mission beginnen und um kurz davor erschienen auch die beiden Uchihäs. Sie drehten sich nach Sakura um und konnte sie nirgends wo entdecken, sondern nur eine hübsche Frau mit schwarzen Haaren und blau-grünen Augen.

Sakura sprang mit 2 Saltos runter und landete vor den beiden Männern. Sie sagte: „Hallo ihr Beiden. Können wir dann los?“ Kenji sah sie verblüfft an, bevor er fragte: „Bist du das Sakura?“ Sakura nickte nur und sagte: „Solange ich so aussehe, lautet mein Name Yuki.“ Danach wollten Beide loslaufen, aber Itachi hielt sie mit den Worten: „ Es fehlen noch welche“ auf. Kurz nach 08.00 Uhr kamen dann Sasuke, Naruto und Kakashi an. Sie würden auch an dieser Mission teil nehmen.

Kakashi erkannte Sakura sofort, denn er hatte sie so schon einmal gesehen. Er ging auf Sakura zu und schloss sie in seine Arme. Erleichtert atmete Sakura auf und schloss für einen Moment die Augen. Nur Kakashi konnte sie richtig verstehen, warum sie gegangen war. Sasuke und Naruto hatten sie zwar wieder aufgenommen, aber waren immer noch sehr enttäuscht über ihre Entscheidung. Sie war einfach so gegangen ohne ein Wort zu sagen. Naruto fragte: „Kakashi wer ist das?“ „Das ist Sakura, eure ehemalige Teamkameradin. Nun ANBU-Mitglied und Yuki genannt“, sagte Kakashi und schaute dabei aufmerksam Sakura an. Sie hatte sich in den Jahren wirklich sehr verändert, wirkte nun stärker und ihre Augen strahlten eine gewisse Kälte aus.

Sasuke und Naruto schienen erst jetzt zu kapieren, dass wirklich Sakura vor ihnen stand und schlossen sie in ihre Arme. Sakura akzeptierte die Umarmung, bevor sie sich dann endlich auf den Weg machten.

Sie mussten den ganze Konoha-Wald durchqueren, bevor sie nun endlich im Dorf ankamen wo sie die Schriftrolle für die Rückreise abholen sollte. Ein feindlicher Ninja wollte diese Schriften für sich haben und hatte dem Dorf mit seinem Untergang gedroht.

Als sie jedoch das Dorf betraten, stand nichts mehr dort wo es einmal sein sollte. Sie waren von einem anderen Ninja angegriffen wurden und Sakura sah sich mit großen Augen um. Überall sah sie Leichen, darunter auch Kinder und Mütter. Sie hatten niemanden am Leben gelassen. Nicht mal die, die gar nichts dafür konnten.

Auf einmal puffte es und 1000 Schattendoppelgänger von Naruto erschienen und hoben Gräber aus und begruben die Toten. Mütter und Kinder wurden zusammen in einem Grab beerdigt. Danach räumten sie alles auf und bemerkten im Hintergrund Bewegungen und Stimme. Konnte es sein, dass ein Teil der Bewohner doch überlebt hatten?

Sakura schloss die Augen und konzentrierte sich. Sie konnte im Wald mehrere Chakren wahrnehmen. Keine des Feindes, sonder Chakra von verängstigten Personen. Sie nickte Itachi und Kakashi zu. Zusammen machten sich die beiden Männer auf den Weg, woher die Chakren kamen und Sakura ging einer anderen Spur nach. Kenji folgte ihr neugierig. Sie gingen eine ganze Weile gerade aus, bevor Sakura auf einmal vor einem Haus stehen blieb. Im selben Moment verschwand sie und tauchte kurz danach mit einem feindlichen Ninja wieder auf.

Sakura legte ihre Hände auf seinen Schulter ab und murmelte Worte vor sich hin. Wieder war es ein verbotenes Jutsu und dann sah sie es. Wie die Männer ins Dorf eingedrungen waren und die Menschen abgeschlachtet hatten. Frauen, Kinder und ältere Menschen töteten sie schnell, aber bei anderen Männern machten sie keine halt und quälten sie zu Tode. Sie wollte nicht einmal die Schriftrolle, sondern das Geld und alle Wertsachen. Die Menschen hier hatten jedoch nichts und somit wurden sie schnell wertlos. Ein Teil der Dorfbewohner konnten sich im Wald mit ein paar einfachen Jutsus vor ihnen verstecken und welchen verschwanden unter die Erde.

Eine halbe Stunde später war alles vorbei und Sakura sah nichts mehr. Sie hatte alles ausgesaugt und spürte wie Tränen an ihrer Wange hinunterliefen.

Dann befahl sie Kenji den Mann fest zuhalten und setzte wieder ein Jutsu ein, diesmal um ihn sein Leben zu nehmen. Es gab viele Jutsus, aber dieses war grausam und schmerzhaft. Sakura legte nun die Hände auf seiner Brust ab und saugte ihm das Chakra aus seinem Körper, dabei schrie er voller Qualen auf und versuchte gegen den Druck auf seiner Brust zu wahren. Itachi, Kakashi, Sasuke und Naruto waren von den Schreien angelockt wurden und sahen nur noch wie der Körper vor Sakura zusammen sackte und zu Staub zerfiel. Nun hatte Sakura ihr wahres Gesicht gezeigt.

Kurz und knapp erzählte Sakura Itachi und Kakashi was sie herausgefunden hatte und verschwand danach. Kakashi hatte von Tsunade gehört, was Sakura nun alles konnte, aber das sie es gleich umsetzen würde hätte er nicht gedacht. Nun erzählte auch Kakashi Itachi die ganze Geschichte von Sakura, damit dieser sie auch besser verstand.

Sakura war bei einer heißen Quellen angekommen und verschwand mit einem

Kopfsprung in das warme Nass, nachdem sie ihre Sachen ausgezogen hatte. Wie besessen schrubkte sie sich den Schmutz vom Leib und versuchte auch dabei den Geruch von Tod und Angst von ihren Körper zu bekommen. Sie war zwar nun eine ANBU, aber sie hatte es noch immer Menschen zu töten und sie zu quälen, aber sie hatte es tun müssen um den Menschen besser helfen zu können.

Eine Stunde später trat Sakura aus dem Wasser hervor, trocknete sich ab und suchte ein paar Blumen zusammen um sie auf die Gräber legen zu können. Dabei konnte sie auch die ganze Zeit Itachis Blick auf sich spüren.

Am Ende waren es 20 Gräber gewesen und dabei waren auch so viele Kinder umgekommen, die Hoffnung für eine andere Zukunft. Sakura legte die letzte Blume ab und sank danach auf Knien vor dem Grab zusammen und weinte Stumm. Die Tränen liefen hinab und tropften nun auf den frisch umgegrabenen Boden.

Itachi konnte nicht mehr mitansehen, wie Sakura sich quälte und sprang zu ihr hinunter. Ganz langsam näherte sich er ihr und schloss sie nun von hinten in seine Arme. Sakura drehte sich erschrocken um, aber als sie Itachi erblickte, vergrub sie ihr Gesicht an seiner Brust und genoss die Wärme die von ihm ausging. Immer noch weinte sie stumm und bemerkte dabei, wie Itachi ihr immer wieder über den Rücken strich.

Dadurch schlief Sakura nun langsam ein und befand sich nun bald im Land der Träume. Itachi hatte die ruhige Atmung von Sakura bemerkt und hob sie nun mit einem kleinen Lächeln auf seinen Lippen in seinen Armen auf. Er wollte ihr eigentlich nur sagen, dass die Bewohner ihnen ein Haus zur Übernachtung gegeben hatten, aber als sie zusammen gebrochen war, konnte er sich nicht mehr zurück halten.

Die Anderen schaute die Beiden nun verwundert an, aber Itachi interessierte es nicht und legte Sakura auf eines der Futons ab und ging danach wieder zu den Anderen. Am frühen Abend legten sie sich auch dann schlafen und Itachi legte sich zu Sakura und hielt sie die ganze Nacht in seinen Armen, nachdem sie sich an ihn geschmiegt hatte.